



Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets



(11) **EP 0 980 810 A1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:  
**23.02.2000 Patentblatt 2000/08**

(51) Int. Cl.<sup>7</sup>: **B62B 7/06**

(21) Anmeldenummer: **99113185.5**

(22) Anmeldetag: **08.07.1999**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU  
MC NL PT SE**  
Benannte Erstreckungsstaaten:  
**AL LT LV MK RO SI**

(72) Erfinder: **Götting, Bernd**  
**32130 Enger (DE)**

(74) Vertreter:  
**Stracke, Alexander, Dipl.-Ing. et al**  
**Jöllennecker Strasse 164**  
**33613 Bielefeld (DE)**

(30) Priorität: **20.08.1998 DE 29814902 U**

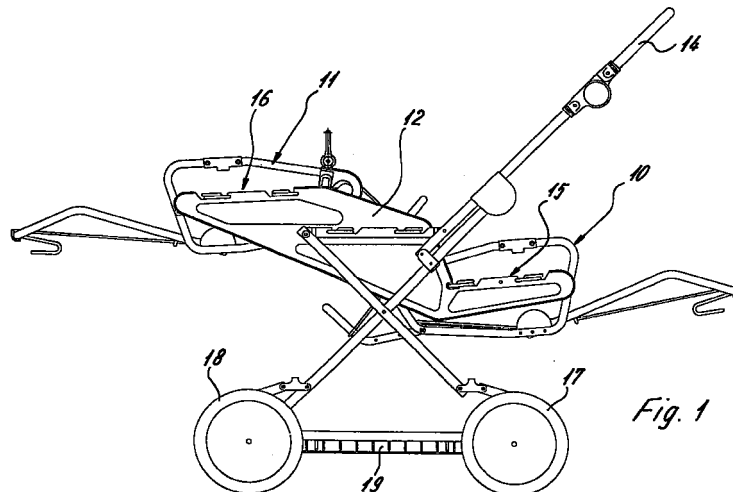
(71) Anmelder:  
**BRITAX-TEUTONIA KINDERWAGENFABRIK  
GmbH**  
**D-32120 Hiddenhausen (DE)**

(54) **Zwilling- oder Geschwisterkinderwagen**

(57) Ein Zwilling- oder Geschwisterkinderwagen mit einem Untergestell, an dem ein Schiebebügel angeleitet ist und an dem außerdem die Vorder- und Hinterräder gelagert sind und an dem darüberhinaus zwei Sitz- und Liegeeinheiten abnehmbar festgelegt sind, soll so gestaltet werden, daß unter Beachtung der einschlägigen Sicherheitsbestimmungen eine kompakte Bauweise erreicht wird, und der Kinderwagen außerdem bequem zu fahren ist.

Erfindungsgemäß sind die beiden Sitz- und Liegeeinheiten (10, 11) direkt oder indirekt am Untergestell (13) festgelegt, wobei der Verbindungsbereich für den ersten Sitz- und Liegeeinheit (10) derart in einem Höhenversatz zum Verbindungsbereich des zweiten Sitz- und

Liegeeinheit (11) überlappt. Durch die Überlappung wird die Länge jedes einzelnen Sitz- oder Liegeeinheit nicht reduziert, sondern nur die Gesamtlänge. Wenn mit dem Kinderwagen eine Stufe oder ein Bordstein überfahren werden soll, wird das notwendige Kippmoment verringert, so daß der Wagen bequemer zu fahren ist. Außerdem befindet sich die dem Kinderwagen schiebende Person näher beim zweiten Kind. Die Sitz- und Liegeeinheiten (10, 11) sind an zwei seitlich dazu stehenden, am Untergestell (13) befestigten Adaptern (12) festgelegt.



EP 0 980 810 A1

## Beschreibung

**[0001]** Die Erfindung betrifft einen Zwilling- oder Geschwisterkinderwagen mit einem Untergestell, an dem ein Schiebebügel angelenkt ist und an dem die Vorder- und Hinterräder gelagert und an dem außerdem zwei Sitz- und Liegeein-  
sätze abnehmbar festgelegt sind.

**[0002]** Der in Frage kommende, im folgenden Text ausschließlich als „Kinderwagen“ bezeichnete Zwilling- oder Geschwisterkinderwagen ist entweder für Zwillinge oder für Geschwister gedacht, sofern der Altersunterschied bei Geschwistern nur so groß ist, daß sie noch mit dem Kinderwagen gefahren werden können. Als Kinderwagen werden alle Bauformen bezeichnet.

**[0003]** Die in Rede stehenden Kinderwagen sind in verschiedenen Bauformen bekannt. Um zwei Kinder fahren zu können, sind Kinderwagen mit einer entsprechenden Breite bekannt, so daß die Kinder nebeneinander im Wagen liegen oder sitzen. Da jedoch mit Kinderwagen auch Türen passiert werden müssen oder der Kinderwagen aufschmalen Bürgersteigen gefahren wird, ist die Handhabung recht umständlich. Es sind deshalb Kinderwagen bekannt, deren Breite nicht größer als die eines Kinderwagens für ein Einzelkind. Die beiden Sitz- und Liegeein-  
sätze sind dann spiegelbildlich zueinander angeordnet, so daß ein Kind vorwärts gefahren und das andere Kind sinngemäß rückwärtsgefahren wird. Die Sitz und Liegeein-  
sätze sind auf gleicher Höhe angeordnet. Daraus ergibt sich eine entsprechend lange Liegefläche. Dadurch ist die für einen Kinderwagen geforderte Sicherheit nicht mehr gegeben, so daß eine einschlägige Norm nicht mehr erfüllt wird. Ein solcher Kinderwagen neigt zum Kippen. Er müßte deshalb üblicherweise noch mit einem Gegengewicht ausgestattet sein. Damit die notwendige Sicherheit gegeben ist, könnte beispielsweise das Untergestell vergrößert werden, so daß der Abstand der Vorderräder zu den Hinterrädern größer wird. Dieses ist jedoch ungünstig, da beispielsweise bei einer Fahrt mit einem Pkw die Sitz- und Liegeein-  
sätze vom Untergestell abgenommen und dieses zusammengelegt wird, damit es raumsparend üblicherweise im Kofferraum transportiert werden kann. Diese Möglichkeit wäre bei einem vergrößerten Untergestell nicht mehr gegeben.

**[0004]** Der vorliegenden Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Zwilling- oder Geschwisterkinderwagen der eingangs näher beschriebenen Art so zu gestalten, daß eine kompakte Bauweise erreicht und daß die Sicherheitsbestimmungen voll erfüllt werden und der außerdem bequem zu fahren ist.

**[0005]** Die gestellte Aufgabe wird gelöst, indem die Sitz- und Liegeein-  
sätze direkt oder indirekt am Untergestell festgelegt sind und daß der Verbindungsbereich für den ersten Sitz- und Liegeein-  
satz derart in einem Höhenversatz zum Verbindungsbereich des zweiten Sitz- und Liegeein-  
satzes steht, daß sich Endbereiche der beiden

Sitz- und Liegeein-  
sätze überlappen.

**[0006]** Durch die sich überlappenden Endbereiche der beiden Sitz- und Liegeein-  
sätze wird die Länge jedes einzelnen Sitz- oder Liegeein-  
satzes nicht reduziert, sondern nur die Gesamtlänge. Beim Fahren eines Kinderwagens ist es unumgänglich, daß er beispielsweise durch Druck auf den Schiebebügel gekippt wird, um eine Stufe oder einen Bordstein zu überfahren. Gegenüber den vorbekannten Ausführungen wird das notwendige „Kippmoment“ verringert, so daß er bequemer zu fahren ist. Ein weiterer Vorteil ist noch darin zu sehen, daß die den Kinderwagen schiebende Person näher beim zweiten Kind ist.

**[0007]** Zur Befestigung der Sitz- und Liegeein-  
sätze können die üblichen Standardverbindungselemente verwendet werden, so daß der Zwilling- oder Geschwisterkinderwagen auch als Einzelwagen benutzt werden kann. Dazu ist es dann vorteilhaft, daß das Untergestell unverändert geblieben ist. Durch die Verwendung der Standardverbindungselemente können die Sitz- und Liegeein-  
sätze in jeder Position auf dem Untergestell aufgesetzt werden. Dabei ist es dann möglich, daß sich die fußseitigen oder die kopfseitigen Endbereiche überlappen oder daß ein kopfseitiger Bereich den anderen fußseitigen Bereich überlappt. Welche Position gewählt wird, ist durch die Konstruktion des Zwilling- oder Geschwisterkinderwagens nicht vorgegeben. In einer bevorzugten Ausführungsform ist vorgesehen, daß die Sitz- und Liegeein-  
sätze an zwei seitlich dazu stehenden, am Untergestell befestigten Adaptern festgelegt sind. Diese Adapter sind wiederum so gestaltet, daß sie in zwei Einbaulagen montiert werden können, um die zuvor beschriebenen Möglichkeiten des Versatzes und der Überlappung der Sitz- und Liegeein-  
sätze zu erreichen.

**[0008]** Zweckmäßigerweise sind die Adapter plattenförmig ausgebildet und durch sicherbare Verriegelungselemente am Untergestell festgelegt. Dadurch können sie im Bedarfsfalle vom Untergestell abgenommen werden, ohne daß dazu mechanische Verbindungselemente, wie z.B. Schrauben, gelöst werden müssen. Zweckmäßigerweise ist ein Verbindungsbereich jedes Adapters gegenüber dem anderen Verbindungsbereich nach oben versetzt. Je nach Einbaulage des Adapters steht dann der Schiebebügel abgewandte Verbindungsbereich des Adapters höher oder niedriger als der dem Schiebebügel zugewandte Verbindungsbereich. Eine Material sparende, jedoch ausreichend stabile Form für jeden Adapter wird erreicht, wenn ein Verbindungsbereich als Ausleger und der andere Verbindungsbereich als Keil ausgebildet ist. Ferner verläuft die Oberkante des zwischen den beiden Verbindungsbereichen liegenden Mittelteils jedes Adapters parallel oder annähernd parallel zur Unterkante. Zur besseren Handhabung ist noch in weiterer Ausgestaltung vorgesehen, daß die beiden Adapter zur Bildung einer Baueinheit durch wenigstens eine Quertraverse miteinander verbunden sind. Aufgrund der Konstruktion

des Untergestells kann der Wagen auch nur mit einem Sitz oder Liegeeinheit ausgerüstet werden. Er kann dann auch als Einzelwagen benutzt werden.

**[0009]** Anhand der beiliegenden Zeichnungen wird die Erfindung noch näher erläutert.

**[0010]** Es zeigen:

Figur 1 einen erfindungsgemäßen Zwillings- oder Geschwisterkinderwagen in einer Seitenansicht und

Figur 2 einen Adapter als Einzelheit ebenfalls in einer Seitenansicht.

**[0011]** Aus Darstellungsgründen ist in der Figur 1 der Kinderwagen nicht vollständig gezeichnet, um die Verbindung der beiden Sitz- und Liegeeinheiten 10 und 11 durch zwei seitliche, plattenförmige Adapter 12 zu zeigen. Die beiden Adapter 12 sind in nicht näher dargestellter Weise durch Riegelemente an einem Untergestell festgelegt. Im dargestellten Ausführungsbeispiel erfolgt die Verbindung zwischen den Adaptern 12 und dem Untergestell in der bisher bekannten Weise. In der gleichen bekannten Weise sind auch die Sitz- und Liegeeinheiten 10, 11 nunmehr mit den Adaptern 12 verbunden. An dem Untergestell 13 ist ebenfalls in bekannter Weise ein U-förmiger Schiebebügel 14 angelehnt. Aus der Figur 1 ergibt sich, daß die beiden Verbindungsbereiche 15, 16 jedes Adapters 12 in einem Höhenversatz zueinander bestehen. Der dem Schiebebügel 14 zugewandt liegende Verbindungsbereich 15 steht niedriger als der dem Schiebebügel abgewandt liegende Verbindungsbereich 16, so daß das in dem zugeordneten Sitz- und Liegeeinheit 11 gefahrene Kind besonders gut von der schiebenden Person beobachtet werden kann. Ferner zeigt die Figur, daß sich die fußseitigen Endbereiche der beiden Sitz- und Liegeeinheiten 10, 11 überlappen. An dem Untergestell 13 sind noch die Vorderräder 17 und die Hinterräder 18 gelagert. In nicht näher dargestellter Weise kann nach dem Abnehmen der Sitz- und Liegeeinheiten 10, 11 das Untergestell 13 in der bekannten Weise zusammengelegt werden, wobei auch der Schiebebügel 14 nach seiner Entriegelung geschwenkt werden kann. Zwischen den beiden Achsen der Vorderräder 17 und 18 ist noch eine Gepäckablage 19 montiert. Aus der Figur 1 ergibt sich, daß das Anlüpfmoment zum Schwenken des Kinderwagens um die Achse der Vorderräder 17 relativ gering ist, bedingt durch die kompakte Bauweise und sich daraus ergebende relativ geringe Länge.

**[0012]** Die Figur 2 zeigt den Adapter 12 als Einzelheit. Daraus ergibt sich, daß die Verbindungsbereiche 15, 16 mit jeweils drei Taschen 20 versehen sind, um den Sitz- und Liegeeinheit 10 bzw. 11 im Sinne eines sogenannten Schnellverschlusses festzulegen. Diese Taschen 20 entsprechen den Taschen eines normalen Untergestelles. Der Adapter 12 ist plattenförmig ausgebildet, wobei seine äußere Kontur geometrisch nicht definierbar ist.

Die dem U-förmigen Schiebebügel 14 zugeordneten Verbindungsbereiche 15 der beiden Adapter 12 sind an einem Ausleger 12 a angeordnet, während die Verbindungsbereiche 16 am gegenüberliegenden, nach Art eines Keiles 12 b ausgebildeten Ende angeordnet sind. Die Verbindungsbereiche 15, 16 liegen jeweils an der oberen Seite. Die dem Schiebebügel 14 abgewandt liegenden Verbindungsbereiche 16 stehen gegenüber den Verbindungsbereichen 15 nach oben vor, wodurch der Höhenversatz der beiden Sitz- und Liegeeinheiten 10, 11 erreicht wird. Die Verbindungsbereiche 15, 16 stehen außerdem parallel und im Abstand zueinander, wobei sie leicht gegen die Horizontale in der Form geneigt sind, daß diese Bereiche zum Schiebebügel 20 hin ansteigen. Der mittlere, zwischen den Verbindungsbereichen 15, 16 liegende Bereich 12 c ist so gestaltet, daß die obere Kante parallel und im Abstand zur unteren Kante verläuft. Jeder Adapter 12 sollte aus einem ausreichend belastbaren Material gefertigt werden, welches jedoch relativ leicht ist. Bevorzugt wird ein Kunststoff verwendet, wobei jedoch auch ein Leichtmetall in Frage kommen könnte.

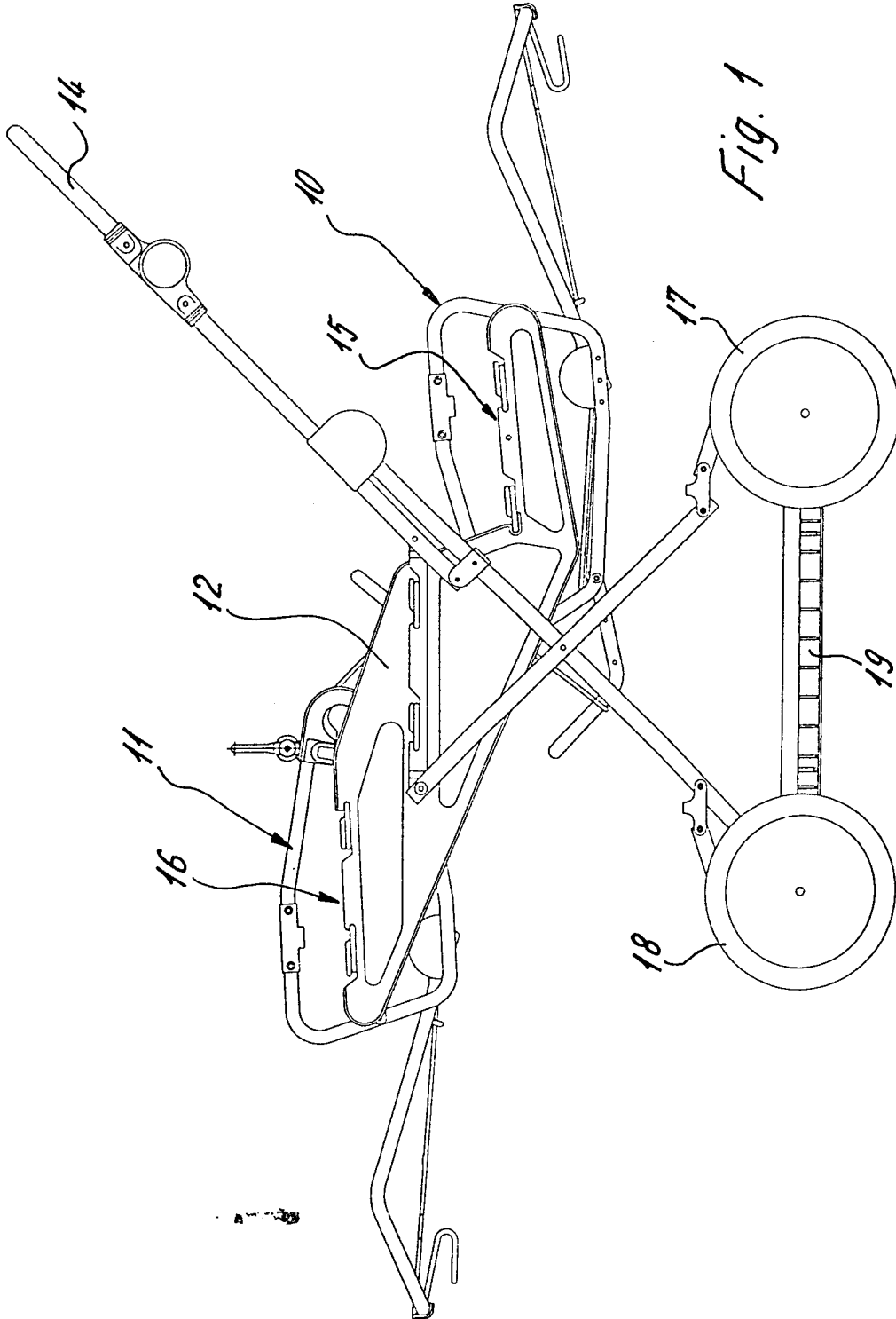
**[0013]** Entgegen der Darstellung nach der Figur 1 ist es auch möglich, daß die Sitz- und Liegeeinheiten 10 und 11 nicht in der dargestellten Form auf das Untergestell aufgesetzt werden. So könnten beispielsweise die Sitz- und Liegeeinheiten 10, 11 um eine um 180° gedrehte Position montiert werden, so daß sich die Blickrichtungen der zu fahrenden Kinder ändern. Es würden sich dann entgegen der Darstellung die kopfseitigen Endbereiche der Sitz- und Liegeeinheiten 10, 11 überlappen. Ferner wäre denkbar, daß nur einer der Sitz- oder Liegeeinheiten 10 oder 11 gedreht würde, so daß die zu fahrenden Kinder die gleiche Blickrichtung einnehmen. In diesem Falle würde sich ein endseitiger Fußteil mit einem endseitigen Kopfteil überlappen. Entgegen der gezeichneten Ausführung ist es außerdem möglich, daß der Kinderwagen auch mit nur einem Sitz- und Liegeeinheit 10 oder 11 bestückt ist, so daß er als Einzelwagen gefahren werden kann.

**[0014]** Ferner sind die Adapter 12 so ausgelegt, daß sie auch in eine um 180° entgegen der gezeichneten Ausführung am Untergestell festgelegt werden können. In diesem Falle würde der dem Schiebebügel 14 abgewandte Sitz- und Liegeeinheit 11 gegenüber dem dem Schiebebügel 14 zugeordneten Sitz- und Liegeeinheit 10 nach unten versetzt sein. Auch in einer solchen Ausführung sind die zuvor angeschriebenen Überlappungen der Endbereiche möglich. Ferner könnten auch die Adapter 12 entfallen, wenn das Untergestell des Kinderwagens entsprechende Aufnahmen für die beiden Sitz- und Liegeeinheiten 10, 11 aufweist. Die Variationen wären jedoch dann nicht mehr möglich.

**[0015]** Die Erfindung ist nicht auf das dargestellte Ausführungsbeispiel beschränkt. Wesentlich ist die Ausbildung des Kinderwagens in der Weise, daß die Sitz- und Liegeeinheiten 10, 11 höhenversetzt sind und sich zur Verkürzung der Länge teilweise überlappen.

## Patentansprüche

1. Zwillings- oder Geschwisterkinderwagen mit einem Untergestell, an dem ein Schiebebügel angelenkt ist und an dem die Vorder- und Hinterräder gelagert sind sowie zwei Sitz- und Liegeeinsätze abnehmbar festgelegt sind, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Sitz- und Liegeeinsätze (10, 11) direkt oder indirekt am Untergestell (13) festgelegt sind und daß der Verbindungsbereich für den ersten Sitz- und Liegeeinsatz (10) derart in einem Höhenversatz zum Verbindungsbereich des zweiten Sitz- und Liegeeinsatz (11) steht, daß sich Endbereiche der beiden Sitz- und Liegeeinsätze (10, 11) überlappen. 5
2. Zwillings- oder Geschwisterkinderwagen nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** sich die fußseitigen und/oder kopfseitigen Bereiche der beiden Sitz- und Liegeeinsätze (10, 11) überlappen. 10
3. Zwillings- oder Geschwisterkinderwagen nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Sitz- und Liegeeinsätze (10, 11) an zwei seitlich dazu stehenden, am Untergestell (13) befestigten Adaptern (12) festgelegt sind. 15
4. Zwillings- oder Geschwisterkinderwagen nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Adapter (12) in zwei verschiedenen, um einen Winkel von 180° gedrehten Einbaulagen am Untergestell (13) festlegbar sind. 20
5. Zwillings- oder Geschwisterkinderwagen nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Adapter (12) plattenförmig ausgebildet sind und durch sicherbare Verriegelungselemente am Untergestell (13) festgelegt sind. 25
6. Zwillings- oder Geschwisterkinderwagen nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche 3 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, daß** ein Verbindungsbereich (16) jedes Adapters (12) gegenüber dem gegenüberliegenden Verbindungsbereich (15) nach oben versetzt ist. 30
7. Zwillings- oder Geschwisterkinderwagen nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche 3 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, daß** ein Endbereich jedes Adapters (12) als Ausleger (12 a) ausgebildet ist, daß die Oberkante des zwischen den Verbindungsbereichen (15, 16) liegenden Mittelteiles jedes Adapters (12) parallel oder annähernd parallel zur Unterkante steht und daß der gegenüberliegende Verbindungsbereich (16) als Keil ausgebildet ist. 35
8. Zwillings- oder Geschwisterkinderwagen nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche 3 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, daß** die beiden Adapter (12) zur Bildung einer Baueinheit durch wenigstens eine Quertraverse miteinander verbunden sind. 40
9. Zwillings- oder Geschwisterkinderwagen nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche 3 bis 8, **dadurch gekennzeichnet, daß** jeder Adapter (12) aus einem Kunststoff oder aus einem Leichtmetall, wie z.B. Aluminium, gefertigt ist. 45
10. Zwillings- oder Geschwisterkinderwagen nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche 1 bis 9, **dadurch gekennzeichnet, daß** das Untergestell (13) zur Benutzung als Einzelwagen mit nur einem Sitz- oder Liegeeinsatz (10 oder 11) ausrüstbar ist. 50



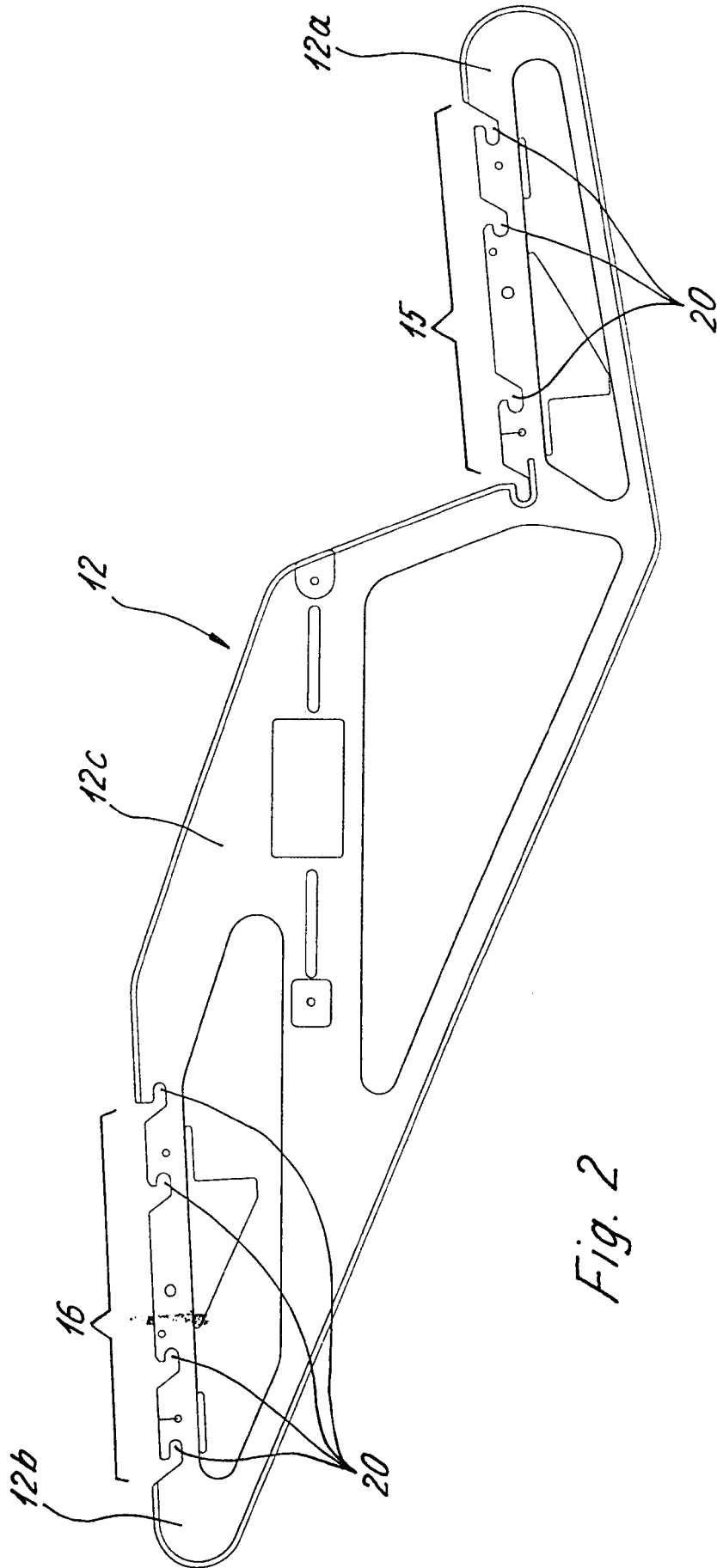


Fig. 2



Europäisches  
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung  
EP 99 11 3185

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
P,X	DE 298 14 902 U (BRITAX TEUTONIA KINDERWAGEN) 1. Oktober 1998 (1998-10-01) * das ganze Dokument * ----	1-10	B62B7/06
A	US 4 542 915 A (WHEELER III CHARLES E ET AL) 24. September 1985 (1985-09-24) ----		
X	FR 2 743 539 A (JANE) 18. Juli 1997 (1997-07-18) * das ganze Dokument * -----	1-10	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
			B62B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort <b>DEN HAAG</b>		Abschlußdatum der Recherche <b>26. November 1999</b>	Prüfer <b>De Schepper, H</b>
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument ..... & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			

EPO FORM 1503 03/82 (P4/C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT  
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 99 11 3185

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.  
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am  
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

26-11-1999

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 29814902 U	01-10-1998	KEINE	
US 4542915 A	24-09-1985	KEINE	
FR 2743539 A	18-07-1997	ES 1033012 U	16-07-1996
		DE 29700497 U	13-03-1997
		GB 2309203 A	23-07-1997
		PT 9347 U	29-08-1997

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

(12) **EUROPEAN PATENT APPLICATION**

(43) Publication Date:  
**02/23/2000**

(51) Int. Cl.7: **B62B 7/06**

(21) Application Number: **99113185.5**

(22) Application Date: **07/08/1999**

(84) Designated Contracting States:  
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI**  
**LU MC NL PT SE**  
 Designated Extension States:  
**AL LT LV MK RO SI**

(72) Inventor: **Götting, Bernd**  
**32130 Enger (DE)**

(74) Representative:  
**Stracke, Alexander, Dipl.-Ing. et al**  
**Jöllennecker Strasse 164**  
**33613 Bielefeld (DE)**

(30) Priority: **08/20/1998 DE 2981 14902 U**

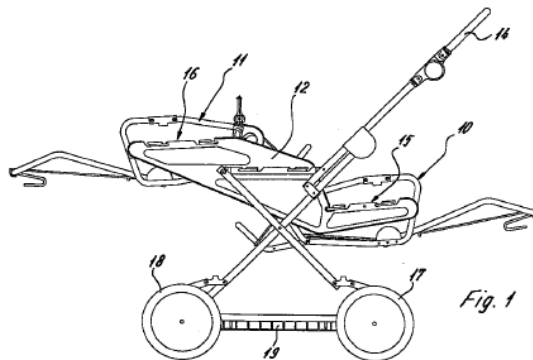
(71) Applicant:  
**BRITAX-TEUTONIA KINDERWAGENFABRIK**  
**GmbH**  
**D-32120 Hiddenhausen (DE)**

(54) **Stroller for Twins or Siblings**

(57) The invention relates to a stroller for twins or siblings, which has a frame to which a push bar, and front and rear wheels, are attached, and to which two removable reclining seats are attached, which has a compact design that complies with the relevant safety requirements and can be operated comfortably.

seats overlap, they can be longer. When the stroller is to be pushed up or down a curb or stairs, the force required to tilt it is reduced to make this easier. Furthermore, the person pushing the stroller is closer to the second child. The seats (10, 11) are attached to two adapters (12) on the sided of the frame (13).

The two reclining seats (10, 11) are attached directly or indirectly to the frame (13), with the first seat (10) lower than the second seat, such that the ends thereof overlap. Because the



## Description

[0001] The invention relates to a stroller for twins or siblings, which has a frame to which a push bar, and front and rear wheels, are attached, and to which two removable reclining seats are attached.

[0002] The stroller for twins or siblings in question, which is simply referred to as a "stroller" below, is intended for either twins or siblings, as long as the age difference is not so great that they can no longer ride together in a stroller. This can be any type of stroller.

[0003] There are many different designs for these strollers. To be able to use them with two children, there are strollers that are wider, in which the children can sit or recline next to one another. These can be difficult to maneuver through doorways, or on narrow sidewalks. There are also double strollers that are no wider than those intended for individual children. The reclining seats therein face one another, such that one child is facing forward, and the other faces toward the rear. The seats are at the same height. This results in a long design. This does not provide the necessary safety, and does not comply with the relevant safety standards. These strollers tend to tip over. To prevent this, they are equipped with a counterweight. The frame could be lengthened to obtain the necessary stability, placing the front wheels further away from the rear wheels. This is impractical, however, because the seats must be removed and the frame must be folded together to place the stroller in the trunk of an automobile. This would be impossible with a larger frame.

[0004] The fundamental object of the present invention is to create a stroller for twins or siblings like that described above that is compact, satisfies safety requirements, and is easy to operate.

[0005] This problem is solved by attaching the reclining seats directly or indirectly to the frame at different heights, such that the ends thereof overlap.

[0006] Because the ends overlap, the seats do not have to be shortened, but the overall length of the stroller is reduced. It can be difficult to push strollers up stairs or over curbs. The amount of force necessary to tilt the strollers obtained with the invention is less than that for prior designs, making it easier to operate. Another

advantage obtained with this stroller is that the person pushing it is closer to the second child.

[0007] Conventional elements can be used to attach the seats to the frame, such that the stroller can also be used for just one child. The frame advantageously remains the same for this. By using standard attachment elements, the seats can be placed in any position on the frame. By way of example, either the feet or the heads of the children in the seats can overlap, or the feet of one can overlap the head of the other. The design of the stroller does not dictate which ends of the seats overlap. In a preferred embodiment, the seats are attached to two adapters on the sides of the frame. These adapters are designed such that they can be mounted in two positions, to obtain the above possibilities for overlapping the seats.

[0008] The adapters are flat panels that are securely attached to the frame. They can be removed from the frame without the need for special tools, e.g. to remove screws. The points where the adapters are attached to the frame are offset vertically. When the adapters are attached to the frame, the end closer to the push bar is higher or lower than the end further away. A smaller adapter that is sufficiently durable is obtained, in which one connection is formed by an arm, and the other by a wedge. The top of the adapter, between the two attachment points, is substantially parallel to the bottom. In another embodiment, the two adapters are connected by a crossbar, making the overall structure easier to handle. The design of the stroller makes it possible to place just one seat in the frame. It can then be used for a single child.

[0009] The invention shall be explained in greater detail in reference to the drawings.

[0010] Therein:

Figure 1 shows a side view of a stroller for twins or siblings, and

Figure 2 shows a side view of an adapter.

[0011] For practical purposes, not all of the stroller is shown in Figure 1, in order to illustrate how the two seats 10, 11 are connected by two adapters 12 at the side. The two adapters 12 are attached to the frame by locking elements, which are not shown in

detail. The adapters 12 are attached to the frame in the conventional manner in this exemplary embodiment. The seats 10, 11 are also attached to the adapters in the conventional manner. A U-shaped push bar 14 is also attached to the frame 13. The points 15, 16 where the adapters are attached are offset vertically. The connecting point 15 closer to the push bar 14 is lower than the connecting point 16 further from the push bar, such that the child in the seat 11 attached at this point can be easily seen by the person pushing the stroller. The foot-ends of the seats 10, 11 overlap in the drawing. The front and rear wheels are also attached to the frame. The frame 13 can be folded up in the conventional manner after removing seats 10, 11, at which point the push bar 14 can also be folded inward. A basket 19 is also placed between the front and rear axles for the wheels 17 and 18. The drawing shows that the force needed to turn the stroller is relatively small due to the compact structure and the relatively short turning radius.

[0012] Figure 2 shows the adapter 12. The connecting points 15, 16 have three slots 20 into which the seats 10 and 11 snap in place. These slots 20 are like those in a normal frame. The adapter 12 is formed by a flat panel, the shape of which is not a defined geometry. The connecting points 15 in the adapters 12 closer to the U-shaped push bar 14 are on an arm 12a, and the connecting points 16 at the other end are on a part shaped like a wedge 12b. The connecting points 15, 16 are at the top. The connecting points 16 further away from the push bar 14 are higher than the other connecting points 15, to obtain the vertical offset between the seats 10, 11. These connecting points 15, 16 are otherwise parallel to one another, spaced apart, and slightly tilted upward toward the push bar 20. The top of middle section 12c, between the connecting points 15, 16, is parallel to the bottom, and at a distance thereto. Each adapter 12 is to be made of a sufficiently durable material, which is nevertheless relatively light. Plastic is preferably used, although a light metal could also be considered.

[0013] The seats 10, 11 do not have to be placed in the frame in the manner shown in Figure 1. They can also be rotated 180°, such that the children face the other way. In this case, the ends of the seats 10, 11 where the heads of the children are would overlap. It is also possible to reverse just one of the seats 10, 11, such that they are

both facing in the same direction. In this case, the feet of one would overlap the head of the other. It is also possible to use the stroller with just one seat 10, 11.

[0014] The adapters 12 are also designed such that they can be reversed 180° on the frame. In this case, the seat 11 further from the push bar 14 would be lower than the seat 11 closer to the push bar 14. This still results in the overlapping described above. The adapters 12 could also be eliminated by forming the attachments for the seats 10, 11 directly on the frame. This would eliminate the other configuration possibilities, however.

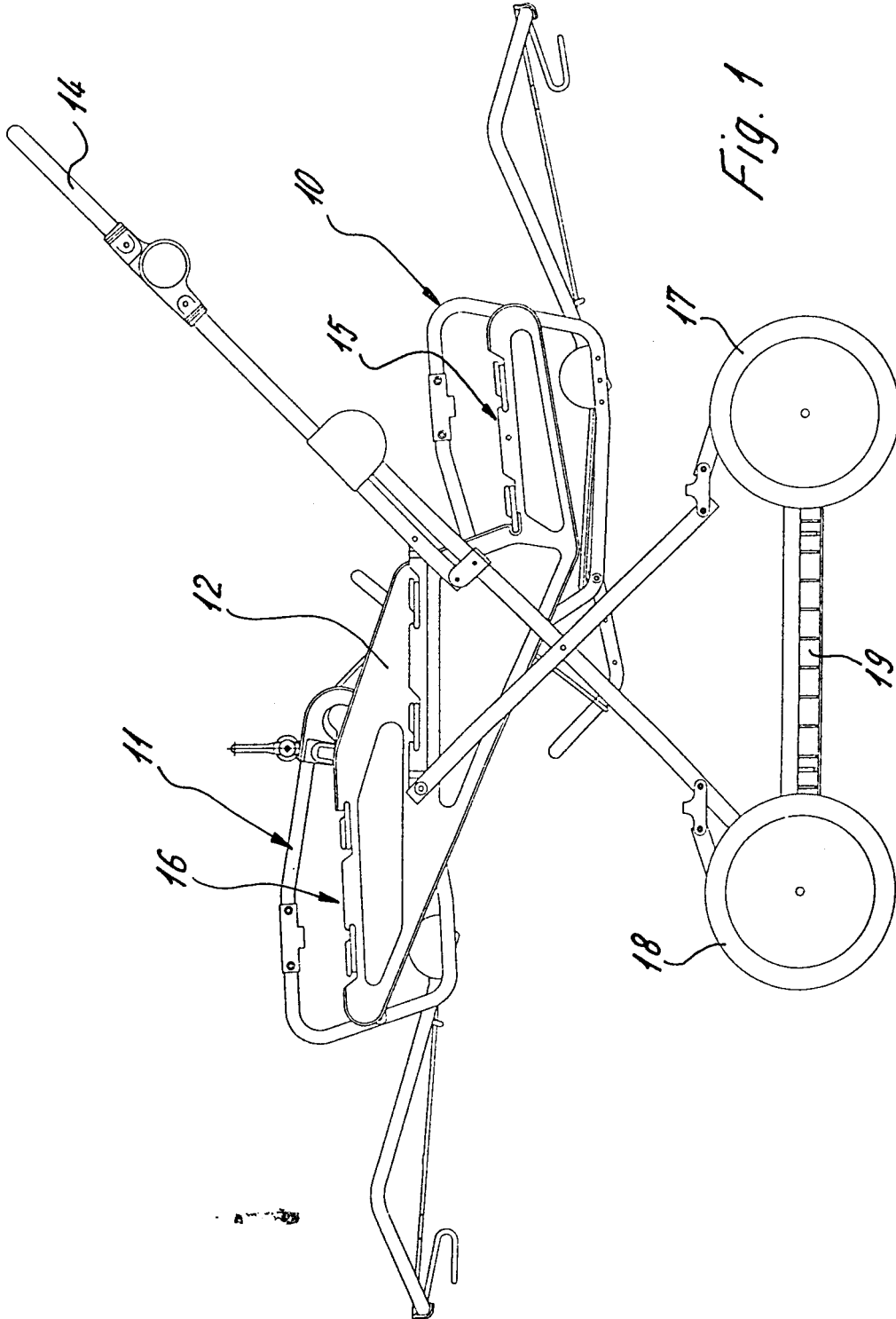
[0015] The invention is not limited to the exemplary embodiments shown herein. The essential aspect is that the stroller is designed such that the seats are vertically offset and partially overlap, in order to shorten the overall length.

## Claims

1. A stroller for twins or siblings, which has a frame to which a push bar, and front and rear wheels, are attached, as well as two removable reclining seats, characterized in that the seats (10, 11) are attached directly or indirectly to the frame (13), and the connecting points for the first seat (10) are vertically offset to the connecting points for the second seat such that the ends of the seats (10, 11) overlap.
2. The stroller for twins or siblings according to claim 1, characterized in that the ends of the seats (10, 11) where the feet and/or heads are overlap.
3. The stroller for twins or siblings according to claim 1 or 2, characterized in that the seats (10, 11) are attached to two adapters (12) on the sides of the frame (13).
4. The stroller for twins or siblings according to claim 3, characterized in that the adapters (12) can be attached to the frame (13) in two different positions, rotated 180°.
5. The stroller for twins or siblings according to claim 3, characterized in that the adapters (12) are formed by flat panels attached by locking elements to the frame (13).
6. The stroller for twins or siblings according to any of the preceding claims 3 to 5, characterized in that one connecting point (16) on each adapter (12) is higher than the other connecting point (15).
7. The stroller for twins or siblings according to any of the preceding claims 3 to 6, characterized in that one end of each adapter (12) is formed by an arm (12a), the upper edge of the middle section of each adapter (12), between the two

connecting points (15, 16), is substantially parallel to the lower edge, and the other connecting point (16) forms a wedge.

8. The stroller for twins or siblings according to any of the preceding claims 3 to 7, characterized in that the two adapters (12) can be connected to one another by at least one cross bar to obtain an integral component.
9. The stroller for twins or siblings according to any of the preceding claims 3 to 8, characterized in that each adapter (12) is made of plastic or a light metal, e.g. aluminum.
10. The stroller for twins or siblings according to any of the preceding claims 1 to 9, characterized in that the frame (13) can also be used for just one child, with just one seat (10 or 11).



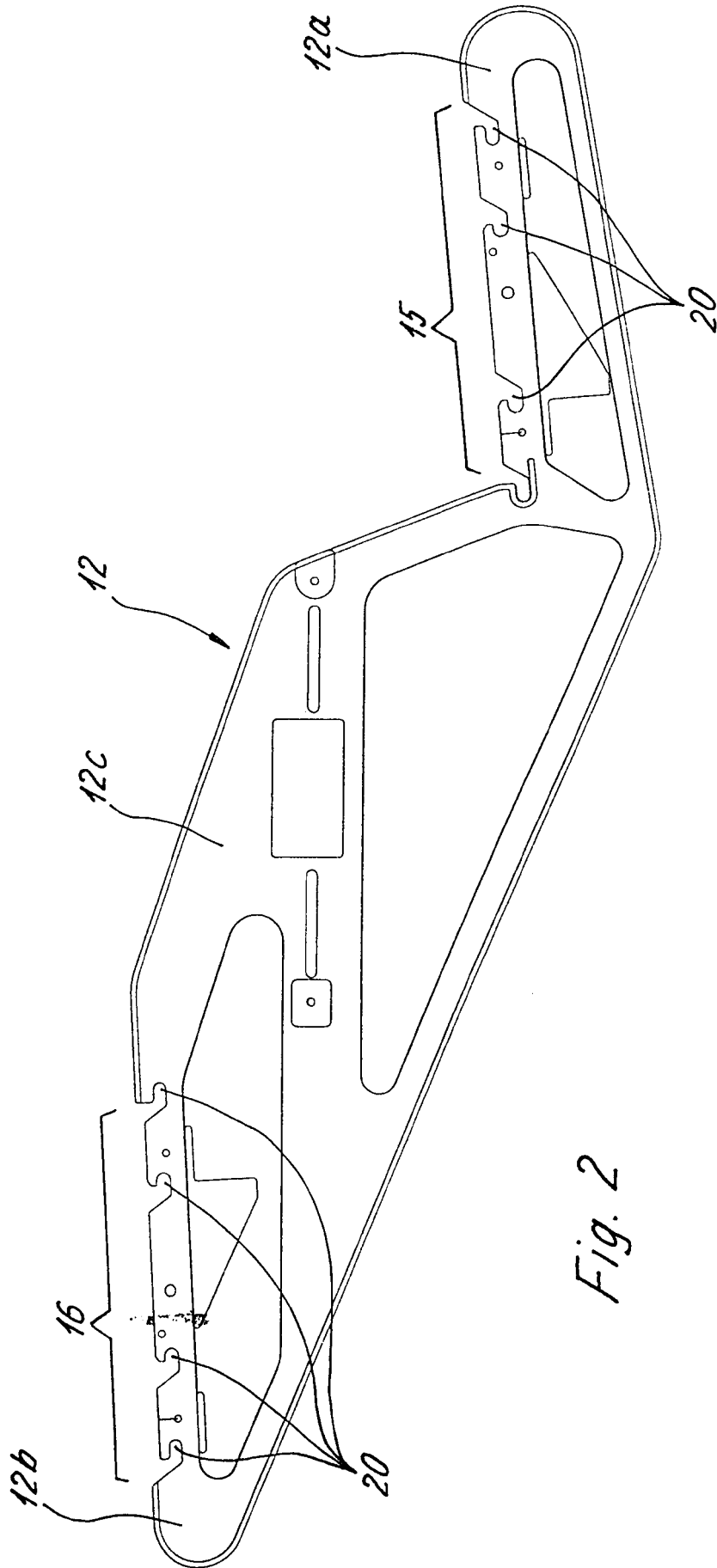


Fig. 2



Europäisches  
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung  
EP 99 11 3185

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
P,X	DE 298 14 902 U (BRITAX TEUTONIA KINDERWAGEN) 1. Oktober 1998 (1998-10-01) * das ganze Dokument * ----	1-10	B62B7/06
A	US 4 542 915 A (WHEELER III CHARLES E ET AL) 24. September 1985 (1985-09-24) ----		
X	FR 2 743 539 A (JANE) 18. Juli 1997 (1997-07-18) * das ganze Dokument * -----	1-10	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
			B62B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort <b>DEN HAAG</b>		Abschlußdatum der Recherche <b>26. November 1999</b>	Prüfer <b>De Schepper, H</b>
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument ..... & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03/82 (P4/C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT  
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 99 11 3185

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.  
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am  
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

26-11-1999

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 29814902 U	01-10-1998	KEINE	
US 4542915 A	24-09-1985	KEINE	
FR 2743539 A	18-07-1997	ES 1033012 U	16-07-1996
		DE 29700497 U	13-03-1997
		GB 2309203 A	23-07-1997
		PT 9347 U	29-08-1997

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82



# legaltranslations.biz

(Division of Nelles Translations)

3 Grant Square - Suite 336 - Hinsdale, IL 60521 - 630-567-8730

## Certification

This is to certify that the foregoing translation of the patent document **EP0980810A1** was made from German to English from the document by a competent translator well acquainted with both languages, and that, to the best of our knowledge and belief, it is a true and complete rendering into English of the selected text.

Date: September 3, 2024

Donald W. Hanley, CEO